



zur täglichen Online-Ausgabe

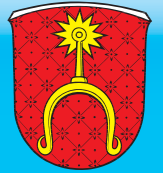
Sulzbacher

Nr. 49 · 8. 12. 2023

mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de

Anzeiger



SULZBACHER SPITZEN

Willkommen im Mittelmaß von Mathias Schlosser

In Sulzbach muss das Bürgerbüro heute wegen Personalmangels geschlossen bleiben. Das ist nicht weiter tragisch, hätte man nicht das Gefühl, dass solche Dinge in jüngster Zeit immer häufiger vorkommen. Mal fährt die Bahn nach Höchst einfach nicht, dann fallen Busse aus. Der ADAC braucht vier Stunden bis er zur Pannenhilfe kommt, Facharzttermine gibt es in einem halben Jahr, Handwerker sind nicht zu finden, die Post kommt montags nie und in den Schulen fällt gefühlt ständig der Unterricht aus.

Und es fällt nicht nur viel aus, vieles ist auch kaputt, wie Schienen oder Straßen, Schulgebäude oder Autobahnbrücken. In Marburg ist gerade ein Hörsaal zusammengestürzt, in Kassel eine ganze Kirche.

Was ist los in Deutschland? Wo sind Perfektion und Pünktlichkeit geblieben, für die uns die Welt wahlweise bewundert oder verachtet hat? Ob Fußball, Digitalisierung oder PISA-Studie – Wir sind im Mittelmaß angekommen. Doch weil immer noch sehr viel Geld da ist, spüren wir die Gefahr nicht. Weder bei den Wählern noch bei den Politikern steht der mittlerweile gut sichtbare Abstieg auf der Tagesordnung. Stattdessen reden wir uns die Köpfe über das Gendern, über Abschiebungen nach Ruanda oder über die letzte Wetten-dass-Sendung heiß. Es wird Zeit damit aufzuhören und die Ärmel hochzukrempeln.



Spätestens bei Einsetzen der Dunkelheit drängten sich die Besucher um die Stände auf dem Platz an der Linde.

Foto: gs

Idyllische Atmosphäre

Viele hundert Besucher genossen die Stimmung auf dem Sulzbacher Weihnachtsmarkt

Weit mehr als 1.000 Besucherinnen und Besucher kamen zum 44. Sulzbacher Weihnachtsmarkt am vergangenen Samstag auf den Platz an der Linde. 23 Stände luden zum gemütlichen Bummel durch die Budenstraße ein.

Um 12 Uhr und damit eine Stunde später als in den Vorjahren – eröffneten Bürgermeister Elmar Bociek, Vereinsringchefin Ilona Schiller und Käsfraa Marianne I. das fröhliche Treiben zwischen der evangelischen Kirche, dem Bürgerbrunnen und dem Platz des Wochenmarktes. Dafür waren die Stände aber bis 21 Uhr geöffnet, so dass die Besucher nach Einbruch der Dunkelheit die idyllische vorweihnachtliche Atmosphäre genießen konnten. Durch die vom Main-Taunus-Kreis angeordneten verschärften Brandschutzauflagen herrschte mehr Platz zwischen den Buden. Alles war entspannt, keiner musste sich an den

feiernden Menschen vorbeidrücken.

Auf die Besucher wartete ein buntes Programm auf der Bühne vor der Wittich-Scheune, im Bürgerhaus, im evangelischen Gemeindehaus und in der Kirche. Den musikalischen Reigen eröffneten die mehr als 30 Knirpse der katholischen Kindertagesstätte unter Leitung von Bettina Watzel und ihrem Team. Die Jüngsten sangen mit großer Begeisterung auch das Lied von der Weihnachtsbäckerei. Eine riesige Menschenmenge verfolgte die Liedblöcke, Fotos wurden gemacht und Videos fürs Heimkino gedreht.

Später musizierte in der Kirche erst das Sulzbacher Mandolinen-Orchester, dann lud der Chor der Sängervereinigung zu einem Kurzkonzert ein, auch zum Mitsingen war das Publikum aufgefordert worden. Beim Basteln mit „Luzie und Leoni“ waren die kleinen Gäste gut aufgehoben. Wer zwischendurch entspannen

wollte, kehrte beim „Café Kerzenschein“ im evangelischen Gemeindehaus ein.

Auch die Vielfalt von Speisen und Getränken war so breit wie nie zuvor. Es zahlte sich aus, dass vorher Absprachen getroffen worden waren, um Doppelungen zu vermeiden. Da gab es Pizza-Schnecken, Taunus-Forellen, Hamburger, Pommes, Leberkäse, Cookies, Veganes Bio-Chilli, Raclette-Brote, süßes Popcorn, Spießbraten, Plätzchen-Mixtuten, Riesengebirgsspeck, Geflügel-Wiener, belgische Waffeln und Suppen aller Art, dazu die passenden Getränke – kalt oder glühend heiß. Die leckeren Kartoffelpuffer brieten wieder die Feuerwehrlaute aus der tschechischen Partnerstadt Jablonetz auf einem großen Holzofen.

Zum Ausklang spielte das Blorchest St. Dionysius aus Kelkheim-Münster weihnachtliche Weisen, und um 20 Uhr wurde der Christkindl-Briefkasten gelehrt, in den Kinder ihre Briefe mit Weihnachtswünschen einwerfen konnten.

Der Besuch des Weihnachtsmarktes, der von der Gemeinde veranstaltet und vom Vereinsring ausgerichtet wurde, diente auch einem guten Zweck. Der Erlös, den die Standbetreiber erzielten, wird für verschiedene karitative Einrichtungen gespendet. Für die Unterstützung bei Aufbau und Organisation bedankte sich der Vorstand des Vereinsrings beim Bauhof und den Hausmeistern sowie dem „Kulturduo“ des Rathauses, Monika Moser und Sandra Schivy. gs

Abfallkalender

Der heutigen Ausgabe des Sulzbacher Anzeigers ist der Abfallkalender für das Jahr 2024 beigelegt.

Sollten Sie keinen Abfallkalender bekommen haben, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 06196/848080 beim Verlag. Wir lassen Ihnen dann in den nächsten Tagen ein Exemplar zukommen. sa

Das Bürgerbüro bleibt heute zu

Am heutigen Freitag, 8. Dezember, muss das Sulzbacher Bürgerbüro geschlossen bleiben.

Grund hierfür sind nach Angaben der Gemeindeverwaltung kurzfristig nicht zu ändernde Personalengpässe. Ab Montag, 11. Dezember, hat das Bürgerbüro im Rathaus voraussichtlich wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. red

Konzert des Akkordeonclubs

Alle interessierten, die das Akkordeon live bei einem Konzert erleben möchten, sind zum Weihnachtskonzert des Akkordeonclubs Sulzbach am morgigen Samstag, 9. Dezember, eingeladen.

Beginn ist um 17 Uhr im Bürgerzentrum Sulzbach. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Einige wenige Restkarten sind noch bei Uhnrgs Hofladen in der Bahnstraße 16 oder am Konzerttag bei Einlass zu erhalten. Der Eintritt ist frei. red

Einbruch in die Pizzeria

Einbrecher sind in der Nacht zum vergangenen Freitag in ein Sulzbacher Restaurant eingebrochen und haben Beute im Wert von mehreren hundert Euro gemacht.

Um 3.50 Uhr stellte der Geschädigte fest, dass in den zurückliegenden Stunden seit Mitternacht die Eingangstür seiner Pizzeria in der Hauptstraße aufgebrochen und der Innenbereich durchsucht worden war. Demnach fehlten Getränke sowie ein geringer Bargeldbetrag. Der entstandene Sachschaden dürfte sich auf etwa 2.500 Euro belaufen. Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 06196/2073-0 bei der Kriminalpolizei in Sulzbach zu melden. pol

Chorkonzert „Joy to the world“

In der katholischen Kirche Maria Rosenkranzkönigin findet am Freitag, 15. Dezember, um 19 Uhr ein vorweihnachtliches Konzert statt.

Der Masithi-Chor unter der Leitung von Bettina Kaspary singt Advents- und Weihnachtslieder zum Hören und Mitsingen. Ein weiteres Konzert folgt am Samstag, 16. Dezember, um 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Neuenhain. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. red

ADVENTS SCHOPPEN

Platz an der Linde, Sulzbach (Taunus)
jeweils samstags 18 - 22 Uhr

plastikfrei - Tasse dabei ?!

09.12. Freiwillige Feuerwehr Sulzbach

16.12. Sulzbacher Landfrauenverein

Goldankauf in unserem Ladengeschäft

Wir kaufen Alt- und Bruchgold (EUR 72,-/g), Silber, Kupfer und Zinn, Schmuck, Münzen, Uhren, Porzellan, Modeschmuck, Antiquitäten, Pelze, Ledertaschen und Kristalle.

Galerie Dubai
Schulstraße 1a, Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 402 13 28

Achtung! Achtung!

Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Eisenbahnen, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleidung, Leder- und Krokotaschen, Briefmarken, Bücher, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsaufösungen.

100% seriös. Kostenlose Wertschätzung und Beratung. Zahlbar und vor Ort. Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)

Tel. 069/25718443



Schon am Mittag waren die Stände am Sulzbacher Weihnachtsmarkt im alten Ortskern gut besucht.

Foto: Bär

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889



Geschenkideen für Weihnachten

- Massagegutscheine
- Übungskarten-Sets
- Magnesiumöl
- Eintrittskarten für interaktive Fachvorträge

BYE VERSPANNUNGEN
0163 57 88 679

Hauptstr.46 65843 Sulzbach/Ts.
0163 57 88 679 bye@verspannungen.info
www.relax-heikew.de



Der Auftakt des „Lebendigen Adventskalenders“ in Sulzbach startete in diesem Jahr bei Familie Boje in der Neugartenstraße, wo rund 30 Personen zusammenkamen. Foto: Schöffel

Erste Adventsfenster geöffnet

Besinnliche Geschichten und Lieder bei Glühwein und Punsch

Vom 1. bis 23. Dezember öffnet sich in Sulzbach an fast jedem Tag um 18 Uhr ein anderes Fenster des „Lebendigen Adventskalenders“.

Das erste „Fenster“ ist am vergangenen Freitagabend in der Neugartenstraße 29 aufgemacht worden. Gastgeber war die Familie Boje. Rund 30 Besucherinnen und Besucher kamen vor dem Wohnhaus zum Singen, Geschichten hören und Erzählen zusammen, um bei geselligem Beisammensein mit heißem Glühwein und Kin-

derpunsch, Grillwürsten und Schmalzbröten die Adventszeit auch für sich selbst pünktlich einzuläuteln.

Gastgeberin Brigitte Boje, die an diesem Tag auch ihren 80. Geburtstag feierte und noch viele Glückwünsche der Gäste entgegennehmen konnte (siehe Bericht auf Seite 4), las eine besinnliche Geschichte über die Engel als Boten des Himmels vor.

Zum gemeinsamen Singen verteilten die Enkelkinder Liedtexte, sangesfreudige Männer stimmten spontan die Lieder an. Alle genossen in gemüt-

licher Runde die wärmenden Getränke, das stimmungsvolle Ambiente und den vorweihnachtlichen Gedankenaustausch, was das Christkind an gewünschten Geschenken letztlich unter den Tannenbaum legen werde.

Doch nicht alle „Fenster“ sind vergeben, ein paar sind in der zweiten und dritten Woche noch frei. Wer mitmachen möchte, kann sich bei Sonja Hogrebe per E-Mail an „fiz-sulzbach@marien-katharina.de“ oder unter der Telefonnummer 0173/3288932 melden. **gs**

Jeden Abend geht ein Licht an

Die nächsten Termine des „Lebendigen Adventskalenders“

Die katholische und die evangelische Kirchengemeinde laden auch in diesem Jahr wieder zum „Lebendigen Adventskalender“ ein.

Lebendig wird der Kalender dadurch, dass man sich um 18 Uhr vor dem jeweiligen Wohnhaus zum Singen, Geschichten hören, Erzählen und anschließend zum geselligen Beisammensein mit einem Heißgetränk in gemütlicher Runde trifft. Veranstalter sind die Katholische und die Evangelische

Kirchengemeinde sowie der Gemeindevorstand. Zu den Adventsfenstern sollten die Besucherinnen und Besucher eine eigene Tasse für die Getränke mitbringen.

Die nächsten Adventsfenster finden statt: 8. Dezember Familie Weißer, Rödelheimer Weg 5; 9. Dezember Familie Eppink, An der Heck 1; 10. Dezember Familie Hertel, Sossenheimer Weg 71a; 11. Dezember Familie Jajonek, Haingrabenstraße 22; 12. Dezember Evangelische Kita, Platz an der Linde; 13. De-

zember Team Ökumenischer Seniorennachmittag, Katholisches Pfarrheim, Eschborner Straße 2a; 15. Dezember Familie Doms, Hosterstraße 14; 17. Dezember Familie Acquarone, Staufenstraße 9; 18. Dezember Katholische Kita, Neugartenstraße 46; 19. Dezember Familien Breyton/Loyal, Am Laubach 32; 21. Dezember Familie Hogrebe, An der Heck 3; 22. Dezember Familie Reich, Kronberger Weg 18; 23. Dezember Familie Ziesche, Altkönigstraße 9c. **red**

Handy gestohlen

In einem Sulzbacher Blumen-geschäft hat eine Frau am Donnerstagvormittag vergangener Woche das Handy einer Mitarbeiterin gestohlen.

Um 11.40 Uhr habe die etwa 35 bis 40 Jahre alte Frau das Geschäft in der Schwalbacher Straße betreten. Im weiteren Verlauf habe sie sich unauffällig das auf dem Tresen abgelegte iPhone der Geschädigten geschnappt und das Blumen-geschäft wieder verlassen. Sie beschrieb die Täterin als knapp 1,65 Meter groß und mit einem längeren dunkelblauen Trenchoat sowie Halbstiefeln bekleidet. Zudem soll die Unbekannte bulgarisch gesprochen haben. Hinweise erbittet die Eschborner Polizei unter der Telefonnummer 06196/9695-0. **pol**

20 Überraschungen

Anziehungspunkt bietet einen Adventskalender

Der Caritas Anziehungspunkt am Marktplatz 7 in Schwalbach hat am vergangenen Freitag eine Weihnachtsaktion gestartet, die noch bis zum 20. Dezember geht: ein Adventskalender für seine Kundinnen und Kunden.

Die Adventskalender-Türchen versprechen während den Öffnungszeiten täglich eine neue Überraschung. Hinter jedem Türchen verbirgt sich ein Artikel, welcher an dem Tag um 50 Prozent reduziert ist. Welches Angebot sich hinter dem jeweiligen Türchen versteckt, erfahren die Besucherinnen und Besucher am jeweiligen Tag. Vielleicht sind es

Mützen, Spiele, Pullover oder Hosen für Damen, Herren und Kinder. Der Adventskalender besteht aus 24 Sternen, die an einer Kordel im Schaufenster hängen. Von außen sieht man den Tag und im Laden hängt jeden Morgen der Stern mit dem Angebot. **red**



Im Schaufenster des Anziehungspunkts hängt zurzeit wieder ein Adventskalender. Foto: Caritas

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Katholische Pfarrei Heilig Geist am Taunus

Gottesdienste in Sulzbach und Bad Soden:

- Freitag, 8. 12.**
19.00 Uhr: Werktagmesse in Maria Geburt
- Samstag, 9. 12.**
18.00 Uhr: Roratemesse in Maria Geburt
- Sonntag, 10. 12.**
9.30 Uhr: Sonntagsmesse in Maria Rosenkranzkönigin
11.00 Uhr: Familiengottesdienst in St. Katharina
11.30 Uhr: Sonntagsmesse in Maria Hilf
- Mittwoch, 13. 12.**
9.15 Uhr: Werktagmesse in Maria Rosenkranzkönigin

Adressen und Ansprechpartner:
Zentrales Pfarrbüro:
Taunusstraße 13
65824 Schwalbach
Telefon 06196/774500
E-Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Sulzbach:
Doris Malka, Irmi Zeikowski, Eschborner Straße 2a
Telefon 06196/2048727
E-Mail: d.malka@heilig-geist-am-taunus.de
i.zeikowski@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Pfarrer: Alexander Brückmann, Telefon 06196/77450-21 (Sprechzeit nach Vereinbarung)

Gemeindereferentin: Bettina Pawlik (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

Kindertagesstätte Sulzbach:
Neugartenstraße 46, Telefon 06196/20487-60, kita-sulzbach@marien-katharina.de, Leiterin: Bettina Watz

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.)

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Sonntag, 10. 12.
10.00 Uhr: Gottesdienst mit dem Team evangelische Frauen/Monika Dicke

Mittwoch, 13. 12.
15.00 Uhr: ökumenischer Seniorennachmittag
Samstag, 16. 12.
16.00 Uhr: Schattenspiel „Das Wegg“ taler Krippe“ in der Kirche
Sonntag, 17. 12.
10.00 Uhr: Singgottesdienst mit Pfarrer Axel Elsenbast

Die Kirche ist täglich bis 18 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.

Adressen und Ansprechpartner:

Evangelisches Pfarramt:
Platz an der Linde 5
65843 Sulzbach
Telefon 06196/5007-10
Fax 06196/5007-18
kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de
www.evangelisch-in-sulzbach.de
Das Büro der Kirchengemeinde ist Montag von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 14 - 16 Uhr telefonisch erreichbar
Gemeindesekretärin: Claudia Springer.

Kirchenvorstand: Matthias Brandt, Tel. 0173/3237006
Saalvermietung: Sandra Schwy, Tel. 06196/74208, sandra_schivwy@web.de

Evang. öffentl. Bücherei:
Cretzschmarstraße 6, Dorrit Christian, Ulrike Groh, Carol Koller, Tel. 06196/9996383, evobeb@gmx.de
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Ev. Kindertagesstätte:
Platz an der Linde 4,
Tel. 06196/5007-15, kita.sulzbach@ekhn.de
Komm. Leiterin Cynthia Emmanuele

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens...



Carsten Pauly

Pietät Heun

BESTATTUNGEN

Ndl. Vöth+Partner GmbH

Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an

Hauptstraße 37 - 65843 Sulzbach



Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um ihn und sprach: Komm herein.

Wir nehmen Abschied von unserem Vater, Opa, Ur-Opa, Schwager und Onkel

Wolfgang Heim

* 13.02.1945 † 24.11.2023

In stiller Trauer
Constance Schön, geb. Heim
Harald Heim
Vera Heim
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 14. Dezember 2023 um 10:30 Uhr auf dem Friedhof „Im Brühl“ in Sulzbach am Taunus statt.



Pietät Zachow

Tag und Nachruf: 06196 22118

Inhaber Dipl. rer. pol. Elke Zachow
Bahnstraße 17
65843 Sulzbach (Taunus)
www.pietat-zachow.de

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen • Betreuung im Sterbefall • Bestattungsvorsorge

Bad Soden am Taunus • Liederbach am Taunus • Kelkheim (Taunus) • Sulzbach (Taunus)

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

Familienanzeigen im

Sulzbacher Anzeiger

Damit alle rechtzeitig Bescheid wissen.

Neuapostolische Kirche in Hessen KdÖR

Die Gottesdienstzeiten finden Sie unter nak-kelkheim.de im Internet. Gemeinde Kelkheim/Ts. Tilsiter Straße 25 65779 Kelkheim Telefon 0231/99785634 E-Mail: gemeinde@nak-kelkheim.de

TERMINE IN SULZBACH

Wann	Was	Wo
9. Dezember 17 Uhr	Weihnachtskonzert des Akkordeonclubs Sulzbach	im Bürgerzentrum Frankfurter Hof
9. Dezember 18 Uhr	Advents-Schoppen	auf dem Platz an der Linde
10. Dezember 17 Uhr	Reitershow „Aladin – die Geschichte aus 1.001 Nacht“	auf dem Reiterhof St. Georg in der Mühlstraße 36
13. Dezember 15 Uhr	ökumenischer Seniorennachmittag	im evangelischen Gemeindehaus am Platz an der Linde
15. Dezember 9 Uhr	Frühstück für Senioren	im Restaurant „Mamma Mia“ in der Hauptstraße 11
15. Dezember 19 Uhr	Vorweihnachtsliches Konzert des Masithi-Chors	in der katholischen Kirche in der Eschborner Straße
15. Dezember 20.15 Uhr	Prime-Time-Sport für Jugendliche	in der Eichwaldhalle
16. Dezember 9 Uhr	Tageswanderung der TSG-Wanderguppe	Treffpunkt am Bürgerzentrum Frankfurter Hof
16. Dezember 10 Uhr	Christbaumverkauf und Adventmarkt im Arboretum	am Waldhaus in der Straße „Am weißen Stein“
16. Dezember 18 Uhr	Advents-Schoppen	auf dem Platz an der Linde

Kleinanzeigen

Helles Reihenhendhaus (166 qm) auf 290 qm Erbpachtgrundstück zu verkaufen. Grundlegend saniert in 2016: EG neu strukturiert, WDS, Elektrik, Waser, Heizung, Fenster (überwiegend), Böden neu. Zuschriften unter **Chiffre 234901** an Verlag Schwalbacher Zeitung, Niederländer Straße 5, 65824 Schwablach (Bitte Telefonnummer angeben).

Zu verschenken an Selbstabholer: **Lattenrost** für Bettgröße 90 x 200 cm. Tel. 06196/22762

Sulzbacher Anzeiger verschenkt gut erhaltene, **gebrauchte Aktenordner** an Selbstabholer. Telefon 06196/848080

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de



Bürgermeister Elmar Bociek begrüßte am vergangenen Freitag das Publikum zur Seniorenweihnacht im Schultheißen-Saal im Bürgerzentrum Frankfurter Hof. Foto: gs

Besinnliche Weihnachtsfeier

Viele Seniorinnen und Senioren kamen in den Schultheißen-Saal

Zu einer heiter-besinnlichen Senioren-Weihnacht hatte der Gemeindevorstand am vergangenen Freitagnachmittag ins Bürgerzentrum Frankfurter Hof eingeladen. Das Ensemble „L’Opera“ sorgte mit bekannten Melodien aus Oper und Operette für klassische Unterhaltung.

Bei Kaffee und Kuchen konnte Bürgermeister Elmar Bociek fast 100 Sulzbacher und Sulzbacherinnen begrüßen. Er freute sich ebenso wie das Publikum auf unterhaltsame Stunden und dankte allen, die dazu beigetragen haben. Einstimmige Grußworte sprachen auch die beiden Vertreter der Sulzbacher Kirchengemeinden.

Catrin Lerch von der katholischen Kirchengemeinde setzte sich nachdenklich mit dem aktuellen Leben von Menschen auseinander, die auf Heimatsuche sind, so wie damals Maria und Josef, die Unterkunft in einer Herberge fanden. Pfarrer Axel Elsenbast von der Evangelischen Gemeinde las die Geschichte „Der kleine weiße Spitz war schuld“ von Renate Sprung vor. Der Hund hat nämlich den versteckten Kuchen unter dem Sofa entdeckt und angeknabbert. Die musikalische Unterhaltung war dann dem Quartett „L’Opera“ aus Bad Schwablach vorbehalten, der erste Teil mit klassischen Opern-Arien, der zweite Abschnitt mit bekannten Operetten-Melodien. Claudia

Grundmann (Sopran), Angela Fontenot (Alt) und Tenor Don Seok Im sangen solistisch, im Duett oder zu dritt, jeweils begleitet von Alexander Schwaguldise am Klavier. Der Melodienreigen spannte sich von Titeln wie „Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit“ und „Christmas Night“ über das Duett „Hab dich lieb“ bis hin zu einem Trinklied aus „La Traviata“ von Giuseppe Verdi. Heitere Momente im Saal verströmte das lustige Alt-Solo der „Olympia“ aus „Hoffmanns Erzählungen“, einer Automaten-Puppe, der zwischenwährend immer wieder die Batterie ausgetauscht. Mit dem gemeinsamen Singen von Adventsliedern klang die Seniorenweihnacht aus. gs

„Der Allgemeinzustand ist gut“

Bürgerinitiative hat das alte Bürgerhaus untersuchen lassen

Die Bürgerinitiative „Bürger für das Bürgerhaus“ hat das alte Bürgerhaus am Platz an der Linde von Bau-Experten untersuchen lassen und kommt zu dem Ergebnis, dass das Gebäude „unbedingt erhaltenswert“ sei.

Wie berichtet hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass Bürgerhaus abzureißen und dort einen Neubau für Seniorenwohnungen zu errichten, der auch wieder eine Gastwirtschaft mit einem Nebenraum

für Vereine erhalten soll. Eine interfraktionelle Arbeitsgruppe war zuvor einstimmig zu dem Ergebnis gekommen, dass das Bürgerhaus nicht mehr gebraucht werde, eine andere Nutzung aber durch einen Umbau sehr kostenintensiv wäre. Dagegen hat die Bürgerinitiative einen Bürgerentscheid angestrengt, bei dem am 18. Februar 2024 alle Sulzbacherinnen und Sulzbacher darüber entscheiden sollen, ob das Bürgerhaus abgerissen werden soll oder nicht.

Nun hat die Bürgerinitiative mit Genehmigung der Gemeinde die Bausubstanz des Bürgerhauses prüfen lassen. Die Diplom-Ingenieure Jürgen Seitz und Maynard Schwarz haben sich dazu das gesamte Gebäude angeschaut. Die Bürgerinitiative erklärt, dass die beiden Experten das Bürgerhaus als „unbedingt erhaltenswert“ eingestuft hätten und dass das Bauwerk am Platz an der Linde keineswegs nicht sanierungsfähig wäre. Die gesamte Stellungnahme der Bürgerinitiative lesen Sie auf Seite 4. MS

„Teo“ zieht nach drinnen um

Smart-Store-Konzept „Teo“ wechselt im MTZ seinen Standort

Wer den „Teo“ an seinem angestammten Standort in der Nähe des Busbahnhofs im Main-Taunus-Zentrum (MTZ) aufsuchen möchte, muss sich ab sofort umgewöhnen: Denn das Smart-Store-Konzept des Lebensmittel Einzelhändlers „Tegut“ ist von seinem Außenstandort nach drinnen gezogen. „Teo“ befindet sich jetzt vom Busbahnhof aus kommend in der Ladenpassage am Ende der Markthalle auf der linken Seite.

Sonst ändert sich nichts: Dank digitaler Verkaufstechnologie können Kundinnen und Kunden nach wie vor praktisch rund um die Uhr einkaufen. Mit Hilfe von installierten Selbstscanning-Kassen und einer eigenen App wird das Einkaufen zur Nebensache, weil das Bezahlen quasi im Vorbeigehen erfolgt, ohne Wartezeit an der Kasse. Mit einem Sorti-

ment von bis zu 950 Produkten ist der „Teo“ im MTZ auch nach dem Umzug gut sortiert, und die Kundinnen und Kunden finden alles, was sie für den täglichen Bedarf benötigen.

Für Thomas Stüb, des Geschäftsführer Vertrieb von „Tegut... too und Lädchen“, kommt bei diesem Umzug eine der wesentlichen Stärken des „Teos“ zum Tragen: seine Flexibilität. Wenn sich die Bedingungen ändern und wie in diesem Fall der Standort für den Neubau des „Foodgardens“ im MTZ benötigt wird, ist der „Teo“ innerhalb kurzer Zeit dank seiner einzigartigen Holzkonstruktion an einer Stelle ab- und an anderer Stelle wieder aufgebaut. Das Ganze ist nachhaltig, weil für einen „Teo“ keine Flächen versiegelt oder Wände gemauert werden müssen. „Auch langfristige Mietverträge, wie bei klassischen Super-

markt-Standorten, spielen bei unserem Smart-Store-Konzept keine wesentliche Rolle. Deshalb können wir mit unserer Holzkonstruktion einfach an einen anderen Standort umziehen“, sagt Thomas Stüb.

Im MTZ komme noch eine Besonderheit hinzu: „Teo“ werde in eine leerstehende Bestandsimmobilie des Einkaufszentrums ziehen, während die Holzkonstruktion, in der der „Teo“ am Busparkplatz bisher untergebracht war, ins südliche Rhein-Main-Gebiet nach Egelsbach umziehe, um dort als „neuer Teo“ wieder zu öffnen.

Daniel Quaas, Center Manager des MTZ ergänzt: „Wir sind dankbar dafür, dass ‘Teo’ so flexibel ist und unsere Besucher und Besucherinnen sowie die Mitarbeitenden hier im MTZ weiterhin von „Teo“ profitieren können.“ red



Das „Teo“-Team mit Maximilian Eiffer, Thomas Stüb, Sandra Wißmann, Iris Klotz und Marcus Klein (von links) bei der offiziellen Eröffnung des neuen „Teo“-Standortes im Main-Taunus-Zentrum. Foto: tegut/Pakalski

Schwerverletzte bei Autounfall

Heftige Kollision auf der Limespange am Montagmittag

Bei einem Verkehrsunfall am frühen Montagnachmittag sind auf der Limespange in der Nähe von Sulzbach drei Personen verletzt worden. Zudem wurden sechs Pkw teilweise schwer beschädigt.

Die Unfallaufnahme zeigte, dass eine 41-jährige Frau aus Kriftel um 13.50 Uhr die Limespange am Steuer eines Kia von Schwablach kommend in Richtung Sulzbach befuhr. Dabei verlor sie die Kontrolle über ihr Fahrzeug und geriet auf die Gegenfahrbahn, wo sie mit einem entgegenkommenden Skoda kollidierte, an dessen Steuer eine 58-jährige Frau aus Schwablach saß. Infolge des Zusam-

menstoßes wurde der Kia in den Graben am Fahrbahnrand geschleudert.

Die beiden Fahrzeuginsassen des Kia erlitten schwere Verletzungen und wurden in dem schwer beschädigten Fahrzeug eingeklemmt. Nachdem sie befreit worden waren, kamen beide zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus. Auch die 58-Jährige wurde zwecks weiterer medizinischer Überprüfung in ein Krankenhaus transportiert.

Zudem stieß ein nachfolgender VW mit dem Skoda der 58-Jährigen zusammen. Auch zwei Mercedes und ein Toyota konnten nach dem Unfall nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhren auf das jeweils

vorausfahrende Auto auf. Alle vier Fahrzeuge waren hinter dem Skoda von Sulzbach in Fahrtrichtung Schwablach unterwegs gewesen und konnten nach der Kollision nicht mehr rechtzeitig bremsen.

Die vier Autos wurden ebenfalls beschädigt, blieben jedoch fahrbereit. Der Gesamtschaden wird auf mindestens 40.000 Euro geschätzt. Auf Anordnung der Frankfurter Amtsanwaltschaft wurden der Kia und der Skoda abgeschleppt und sichergestellt. Ersten Erkenntnissen nach war die 41-jährige Unfallversacherin mit einer den Straßenverhältnissen nicht angepassten Geschwindigkeit unterwegs gewesen. pol

Morgen erster Adventsschoppen

Am Samstag, 9. Dezember, lädt die freiwillige Feuerwehr Sulzbach von 18 bis 22 Uhr zum Adventsschoppen auf den Platz an der Linde ein.

Einen weiteren Adventsschoppen veranstalten die Sulzbacher Landfrauen am Samstag, 16. Dezember, ebenfalls von 18 bis 22 Uhr auf dem Platz an der Linde. Die Besucherinnen und Besucher sollten ihre eigenen Tassen mitbringen. red

Reparatur-Café muss entfallen

Das geplante Reparatur Café am Samstag, 9. Dezember, kann nicht stattfinden.

Das nächste Reparatur Café öffnet somit erst am 13. Januar 2024. Dann stehen die Reparateure wieder bereit, um Kaputttes fit zu machen. red

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht

Für unser Gemeindezentrum der Evangelisch-methodistischen Kirche in Bad Soden-Neuenhain suchen wir zu Januar 2024 eine freundliche und zuverlässige Reinigungskraft.

Die auf Minijob-Basis bezahlte Arbeitszeit umfasst max. 20 Stunden/Monat.

Nähere Informationen erhalten Sie unter E-Mail: friedlinda.reipsch@t-online.de oder Mobil: 0171/7536092

Ihr direkter Draht zur Redaktion:

Tel. 06196 / 84 80 80 info@sulzbacher-anzeiger.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Notteltelefon Sucht

0180 / 365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in der Nähe:

• **Gemeinschaft „Sulzbach“** mittwochs, 19 Uhr, Altentagesstätte, „Im Brühl“ 34, 65843 Sulzbach Tel. 0 61 96 / 58 01 20

• **Gemeinschaft „Taanusburg“** freitags, 19 Uhr, ags-Beratungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwabach Tel. 0 61 92 / 95 20 05

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR



Komponist und Arrangeur Tobias Dalhof präsentiert Sulzbacher Erstklässlerinnen und Erstklässlern das Akkordeon. Foto: Opitz

Akkordeonclub in der Grundschule

Erstklässler probieren sich am Akkordeon

Zum zweiten Mal war der Akkordeon-Club Sulzbach (ACS) zu Gast in der Cretzschmarschule. Gemeinsam mit dem bekannten Komponisten und Arrangeur Tobias Dalhof wurde den Schulanfängern in den ersten Klassen auf kurzweilige Art das Instrument erklärt und vorgeführt.

Danach durften die Erstklässlerinnen und Erstklässler selbst einmal ein Akkordeon ausprobieren und erste Töne spielen. Ziel ist es das Akkordeon als modernes und interessantes Instrument zu präsentieren.

Der ACS bietet weiterhin auch wieder vierwöchige „Schnupperkurse“ an. Dabei können Kinder ab fünf Jahren das Instrument und den Akkordeonunterricht besser kennenlernen. Der Verein stellt für die Dauer des „Schnupperkurses“ sowohl Noten als auch ein Instrument kostenfrei zur Verfügung. Eine Anmeldung ist jederzeit unter der Telefonnummer 0179/9475933 oder per E-Mail an akkordeon-club-sulzbach.de möglich. **red**

Tageswanderung im Taunus

Am Samstag, 16. Dezember, findet die letzte Tageswanderung der TSG-Wanderabteilung in diesem Jahr statt.

Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bürgerzentrum in Sulzbach, von wo aus in Fahrgemeinschaften zur Hohemark gefahren wird. Dort wird am Urselbach entlang gewandert. Insgesamt ist die Strecke 13,5 Kilometer lang mit 240 Meter im Anstieg. Zum Abschluss wird in der Gaststätte „Das Waldtraut“ eingekehrt. Es sind ein Teilnahmebeitrag von vier Euro und ein Befahrerbeitrag von zwei Euro und die Parkgebühren zu zahlen. Anmeldungen nimmt Adelheid van de Loo unter der Telefonnummer 06196/580298 entgegen. **red**

Rund um den Christbaum

Im Arboretum Main-Taunus steht am Mittwoch, 13. Dezember, ein ganz besonderer Baum im Mittelpunkt.

Das Forstamt Königstein lädt zu einem besinnlichen Abend in vorweihnachtlicher Atmosphäre in das Waldhaus im Arboretum ein. Von 18 Uhr bis 19.30 Uhr dreht sich alles um den Weihnachtsbaum.

Dr. Katrin Reichel wird die Geschichte des Weihnachtsbaumes erläutern und wie sein Schmuck den Zeitgeist widerspiegelt. Dazu werden Texte von Liselotte von der Pfalz, Goethe, Rosegger, E.T.A. Hoffmann, Thomas Mann und anderen vorgetragen. Die Teilnahme kostet fünf Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder. **red**

Eine Powerfrau für zwei Vereine

Brigitte Boje feierte am 1. Dezember ihren 80. Geburtstag

Die Sulzbacherin Brigitte Boje feierte am vergangenen Freitag ihren 80. Geburtstag und steht seit 32 Jahren als Vereinschefin an der Spitze der Sängervereinigung. Daher war es nicht verwunderlich, dass der Chor die Jubilarin am Vormittag mit einem Ständchen im Wohnzimmer überraschte.

Im vergangenen Jahr war Brigitte Boje mit ihrem Vorstands-Team ganz besonders gefordert, denn mit zahlreichen übers Jahr verteilten Veranstaltungen wurde das 150-jährige Bestehen der Sängervereinigung gefeiert.

Seit nunmehr 40 Jahren bereichert Brigitte Bojes Sopranstimme den Chor der Sängervereinigung. Sie war auch schnell bereit, Vorstandsarbeit zu übernehmen. Erst wurde sie Mitte der 80er-Jahre als zweite Schriftführerin in den Vorstand gewählt. 1991 trat sie an die

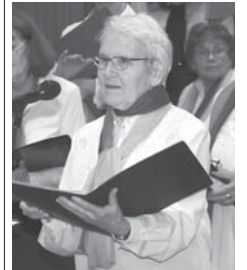
Spitze des heute rund 120 Mitglieder zählenden Vereins.

Die Powerfrau ist auch Vorsitzende des Sulzbacher Freundeskreises Schönheide, der die Kontakte zu Sulzbachs Partnergemeinde im Erzgebirge hält. Den Vorsitz übernahm sie, als der langjährige Vorsitzende Horst Geiß vor sieben Jahren sein Amt niederlegte. Somit leitet sie seit 2016 auch noch den knapp 100 Mitglieder zählenden Freundeskreis. Es überrascht also nicht, dass die Partnerschaften der Gemeinde mit Pont-Sainte-Maxence in Frankreich und Schönheide im Erzgebirge Brigitte Boje besonders am Herzen liegen. Im Freundeskreis Deutsch-Französische Partnerschaft und im Freundeskreis Schönheide ist sie mit ihrem Mann Dieter seit Jahrzehnten aktiv.

Auch nach 40 Jahren hat Brigitte Boje immer noch großen Spaß am Chorgesang. Vor

allem, nachdem seit 2005 mit Heinz Marosch ein Dirigent das Sagen hat, der es versteht, den Chor mit neuen Liedsätzen zu begeistern.

Gratulanten waren am Freitagabend in der Neugartenstraße willkommen, als beim „Lebendigen Adventskalender“ auf das Geburtstagskind angestoßen wurde. **gs**



Brigitte Boje wurde am 1. Dezember 80 Jahre alt. Foto: gs

VERLAUTBARUNGEN AUS DER KOMMUNALPOLITIK

Die Verlautbarungen aus der Kommunalpolitik sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für den Inhalt sind allein die Parteien und Gruppierungen beziehungsweise die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Veröffentlichung in der Rubrik besteht nicht.



Bausubstanz im Bürgerhaus in gutem Zustand

Die Initiative „Bürger fürs Bürgerhaus“ spricht sich seit vielen Jahren gegen einen Abriss und für eine Sanierung des Bürgerhauses am Platz an der

Linde aus. Sie konnte mit mehr als 900 Unterschriften erreichen, dass am Sonntag, 18. Februar 2024, bei einem Bürgerentscheid über die Zukunft des Hauses entschieden wird.

Von Anbeginn hat die Bürgerinitiative erklärt, dass sich das Objekt in einem guten baulichen Zustand befindet und deshalb ein Abriss nicht notwendig ist. Diese Auffassung wurde jetzt bestätigt, als eine Expertengruppe, zu der auch neutrale Gutachter von außerhalb zählten, eine Begehung des Bürgerhauses durchführte.

Das grundsätzliche Ergebnis der Begehung lautet einvernehmlich: Die Bausubstanz befindet sich in einem guten Zustand. Ein Abriss ist nicht erforderlich, eine Sanierung aber notwendig. Damit widersprechen die Experten der von der Mehrheit der Gemeindevertretung geäußerten Auffassung, dass das Gebäude nicht sanierungsfähig sei und abgerissen werden müsste.

Bei der Begehung wurde registriert, dass der Allgemeinzustand des Gebäudes als gut, auf sein Baulalter bezogen sogar sehr gut, zu bewerten ist. Es wurden bei der Begehung keine Schäden an der Konstruktion oder andere direkten gravierenden Mängel festgestellt. Die Fassade sollte energetisch aufgewertet werden.

Festgestellt wurde, dass die Fenster aus den 1990er-Jahren nicht mehr den heutigen Wärmeschutzanforderungen entsprechen und erneuert werden sollten. In den vergangenen Jahren (zum Beispiel 2011) wurden immer wieder Sanierungsarbeiten durchgeführt, so dass unter anderem die Belüftungsanlage auch heute noch funktionsfähig ist, aber in einigen Bereichen noch auf den neuesten Stand gebracht werden muss. Zudem sind bei einer Sanierung die Elektrik und die sanitären Ver-

und Entsorgungsleitungen auf den neuesten Stand zu bringen. Ermittelt wurde, dass die öffentlichen Bereiche des Gebäudes weitestgehend behindertengerecht und barrierefrei erreichbar sind. Verbessert werden sollte durch eine Rampe der Zugang für Rollstuhlfahrer vom Platz an der Linde in das Erdgeschoss.

Im Erdgeschoss, im Bereich der Gaststätte, befindet sich eine sanierungsfähige Toilettenanlage, so dass der Behauptung widersprochen wird, dass Besucher der Gaststätte nur auf die Toiletten im Untergeschoss angewiesen seien und die Gaststätte nicht behindertengerecht ausgestattet werden könnte.

Die Heizung stammt aus den 90er-Jahren, läuft aber störungsfrei. Ein notwendiger Austausch wäre ohne Probleme bei einer Sanierung möglich. Im Dachraum sind an der Konstruktion keine Schäden feststellbar. Die vorhandene Dämmung sollte aber ausgetauscht werden, da diese nicht mehr den aktuellen baulichen technischen Anforderungen entspricht.

Die Küche der Gaststätte ist seit über 30 Jahren nur unwesentlich verändert worden und müsste, auch von der Ausstattung, auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden.

Fazit: Das Bürgerhaus am Platz an der Linde ist von seinem baulichen Zustand unbedingt erhaltenswert. Die Sanierung des Gebäudes wäre bei weitem nachhaltiger und umweltbewusster als der angedachte Abriss und der Neubau. Dies wird von den Experten als ein „sehr teurer Unfug“ bezeichnet. Hier werden jahrelang gewachsene soziale Strukturen und baukulturelles Erbe zerstört.

Hans Weihrauch, Initiative „Bürger fürs Bürgerhaus“

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung,
Niederräder Straße 5,
65824 Schwalbach,
Fax 06196/84 80 82

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe freitags bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift _____

Apotheken Notdienst	
8. 12. Quellen-Apotheke Quellenpark 45 Bad Soden	11. 12. Pinguin-Apotheke Avrilléstr. 3 Schwalbach
9. 12. Löwen-Apotheke Hauptstr. 416 Niederhöchstadt	12. 12. Apotheke im Main-Taunus-Zentrum Sulzbach
10. 12. Burg-Apotheke Frankfurter Str.7 Königstein	13. 12. Pelikan Apotheke Neu Zeilshelm 42 B F-Zeilshelm

Das Wetter in Sulzbach

Freitag, 8. 12.	Samstag, 9. 12.	Sonntag, 10. 12.
4° wechselhaft	8° wechselhaft	10° wechselhaft
Montag, 11. 12.	Hier könnte Ihre Werbung stehen! Tel. 06196 / 84 80 80 anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de	
12° heiter	Dienstag, 12. 12. 11° wechselhaft	Mittwoch, 13. 12. 9° wechselhaft
Dienstag, 12. 12. 11° wechselhaft	Mittwoch, 13. 12. 9° wechselhaft	Donnerstag, 14. 12. 7° bedeckt



Weihnachtspakete für Jablonetz

Abgabe der Päckchen an der Vereinsgarage

Auch in diesem Jahr lädt der „Freundeskreis Jablonec“ wieder ein, bei seiner „Weihnachtspaket-Aktion“ für die tschechische Partnerstadt mitzumachen.

Entgegen genommen werden Pakete zur Versendung innerhalb der Tschechischen Republik. Deshalb darf auch kein Absender aus Deutschland darauf stehen. Diese Pakete werden von der Jablonetz Stadtverwaltung an die Adressaten versandt. Daher werden bei Abgabe kostenneutrale Spenden für das Porto erbeten.

Ebenso werden Weihnachtspakete entgegen genommen, die innerhalb der Stadt Jablonetz und des Stadtgebietes verteilt werden. Das dortige Rathaus bittet keinen Alkohol zu verschicken. Beliebte Produkte für Weihnachtspakete sind Kakaoapulver, Nutella, Schokolade, Tee, Pulverkaffee, Kekse/Plätzchen, Stollen, Bonbons/

Halsbonbons, Nüsse, Fisch- und Wurst-Konserven, Überraschungsei sowie kleine Tischspiele, wie beispielsweise Holzsteckspiele oder Puzzle. Grundnahrungsmittel sind in Tschechien noch preisgünstiger als bei uns, weshalb diese nicht für die Pakete geeignet sind.

Der „Freundeskreis Jablonec“ weist darauf hin, dass in diesem Jahr keine Kleiderspenden mehr angenommen werden können. Die Päckchen oder Spenden sollten nicht in der Kirche abgestellt werden, sondern nur an der Vereinsgarage.

Die Pakete können am heutigen Freitag, 8. Dezember, zwischen 12 Uhr und 13.30 Uhr, am Samstag, 9. Dezember zwischen 10 Uhr und 12 Uhr sowie am Mittwoch, 13. Dezember zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr an der Vereinsgarage hinter der Sulzbacher katholischen Kirche „Am Gänsteg“/ Eschborner Straße 2 abgegeben werden. **red**

Christbäume aus dem heimischen Forst

Weihnachtliches Programm am Waldhaus

Der Förderverein des Arboretums veranstaltet gemeinsam mit dem Forstamt Königstein am Samstag, 16. Dezember, von 10 Uhr bis 14 Uhr einen Weihnachtsbaumverkauf auf dem Gelände des Waldhauses am Arboretum.

Verkauft werden in diesem Jahr erntefrische und unbehandelte Bäume aus den Wäldern des Forstamts. Der Förderverein des Arboretums veranstaltet seinen alljährlichen Weihnachtsbaumverkauf auf dem Gelände des Waldhauses. Der Erlös kommt dem Förderverein zugute und wird für Pflege- und

Entwicklungsmaßnahmen im Arboretum verwendet. Das Programm in diesem Jahr ist vielfältig und lädt Groß und Klein zum Verweilen ein.

Im Waldhaus wird es weihnachtlich zugehen, wenn Försterin Mandy Gantz mit den Kleinen Weihnachtsdekorationen bastelt. Für das leibliche Wohl werden die Mitglieder des Fördervereins sorgen und Glühwein, Rindsbratwürste sowie Bio-Kartoffeln zum Verkauf anbieten.

Die Lions-Damen verkaufen außerdem liebevoll verpackte Überraschungsgeschenke für den guten Zweck. **red**



Der Förderverein des Arboretums und das Forstamt Königstein bieten bei einem kleinen Adventsmarkt wieder Weihnachtsbäume aus dem heimischen Forst zum Verkauf an. Foto: Mahrenholz

Der Ökumenische Diakonieverein Sulzbach (Tausnus) e.V. wünscht allen Mitgliedern und den Sulzbacher Bürgerinnen und Bürgern ein „Gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024“.



Der Vorstand



Ökumenischer Diakonieverein Sulzbach (Tausnus) e.V.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



Mitmenschliches Ausrufezeichen

Informationsmaterial zu Organ- und Gewebespenden

Im Erdgeschoss des Sulzbacher Rathauses (Empfangsbereich) sowie im Wartebereich vor der Gemeindekasse im 1. Obergeschoss liegen die beiden von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) publizierten Flyer „Organ- und Gewebespende – Kurz und knapp“ und „Infotelefon Organspende“ aus. Darin werden zum einen elementare Fragen beantwortet und zum anderen Kontaktadressen für vertiefen-

den Gesprächsbedarf genannt. Darüber hinaus steht zum Mitnehmen bzw. Ausfüllen auch gleich der handliche, in jedes Portemonnaie passende Organspendeausweis bereit.

Bürgermeister Elmar Bociek weist auf die große Bedeutung „der oft lebensrettenden Bereitschaft zur Organ- und Gewebespende“ hin, die ein „Ausrufezeichen in Sachen Mitmenschlichkeit und Empathie setzt.“



Bürgermeister Elmar Bociek (links) und Stefanie Laubach (2.v.l.) gratulierten Rita Hoffmann, Julia Hecker und Peter Becher (von links). Foto: Gemeinde

Waffeln im Jugendhaus, dann beherzter Ballsport

Ballsport zur Prime-Time in der Eichwaldhalle

Am Freitag, 15. Dezember 2023, ist es endlich so weit. Kurz vor Weihnachten gehört Halle 1 der Eichwaldhalle allen taffen Teinies ab 12 Jahren, die Lust haben, sich beim Ballsport auszupowern. Vergiss den Vorweihnachtsstress und erlebe schwerelose Stunden mit anderen beim Fußball, Basketball oder anderen Teamportarten. Zur Prime-Time um 20:15 Uhr geht's direkt los. Du brauchst lediglich Hallenturnschuhe, bequeme Kleidung und deine Wassflasche. Zur vorherigen Stärkung öff-

net das Jugendhaus zwischen 17:30 Uhr und 20:15 Uhr. Wir backen gemeinsam wohlschmeckende Waffeln und trinken paradiesischen Punsch, während wir „Last Christmas“ lauthals mitsingen.

Bis 21:30 Uhr dürfen alle jubelnden Jugendlichen ab 12 Jahren teilnehmen. Die letzte Stunde gehört den älteren Jugendlichen ab 14 Jahren. Der Abend ist kostenfrei und es ist keine Anmeldung nötig. Wir freuen uns auf einen aufregenden Abend mit euch!



Ist das Kunst oder kann das weg?

Packendes Programm in den Weihnachtsferien im Jugendhaus

Das Sulzbacher Jugendhaus öffnet in der letzten Woche der Weihnachtsferien seine Pforten für alle (Kunst-)Interessierten, die sich ausprobieren und etwas ganz Neues erleben möchten.

Am Montag, 8. Januar 2024, startet die zweitägige „Art-Challenge“, bei der ein Bild mehrmals in verschiedenen Stilen mit unterschiedlichen Materialien gemalt wird. Am Mittwoch, 10. Januar 2024, unternehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen artistischen Ausflug ins Frankfurter Museum für Angewandte Kunst. Dort erwartet sie ein zweistündiger Workshop zum Thema „Wege zum nachhaltigen Design“. Am Donnerstag, 11. Januar 2024, frönen die Beteiligten mit dem Light-painting ihrer kreativen Ader. Die Ferien klingen freitags, 12.

Januar 2024, mit einem kunstvollem Buffet, bei dem jeder mitwirkt, aus.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Kosten belaufen sich für die ganze Woche auf 10 Euro plus die Fahrkarte nach Frankfurt am Main. Für anderen zwanglosen Zeitvertreib ist das Jugendhaus in derselben Woche – außer am Mittwoch, 10. Januar 2024 – ebenfalls zwischen 11:00 Uhr und 15:00 Uhr geöffnet. Der Ausflug kann unabhängig von dem Programm im Jugendhaus gebucht werden. Mal-Anfänger und -Anfängerinnen sind herzlich willkommen. Das ausführliche Programm und die Anmeldung erhält ihr im Jugendhaus unter jugendhaus@sulzbach-tausnus.de. Wir freuen uns auf farbenfrohe Ferien mit Euch.

Seit 25 Jahren im Rathaus

Die gebürtige Würzburgerin Hoffmann zog es Mitte der 80er-Jahre in die Rhein-Main-Region – nach den Stationen Frankfurt am Main und Eschborn, wo sie ebenfalls im Öffentlichen Dienst beschäftigt war, erfolgte am 1. Oktober 1998 der Eintritt in die Verwaltung der Gemeinde als Mitarbeiterin in der Hauptverwaltung. Im September 2004 vollzog sich ihre Umsetzung von der Sozial-, Sport- und Kulturverwaltung in den Dienstzweig Wirtschaftsförderung, Kultur, Veranstaltungen und Städtepartnerschaften, im April 2011 dann die bislang letzte Umsetzung in den Fachbereich Liegenschaftsverwaltung, Bauhof und Tiefbau mit Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung.

Der Bürgermeister schätzt sich glücklich, „dass wir mit Frau Hoffmann eine versierte Kraft in unseren Reihen wissen, die Prozessabläufe aus dem Effeff verinnerlicht hat, diese aber nicht als in Stein gemeißelt betrachtet, sondern deren Anwendungseffizienz vielmehr regelmäßig konstruktiv auf Herz und Nieren prüft.“

Erzieherin mit Herz

Die in Frankfurt-Höchst geborene Hecker absolvierte ihre komplette schulische Karriere in Sulzbach und schloss im Spätsommer 2008 ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin in Frankfurt ab. Bereits am 1. November 2008 trat sie der Gemeinde als Erzieherin

in der Kita „Waldnest“ bei und bekam am 1. August 2010 dort die Stellvertretende Leitung übertragen.

Nach der Inanspruchnahme von Elternzeit erfolgte am 30. März 2016 Heckers Umsetzung in den Hort „Eisvogel“ und nach der Geburt des zweiten Kindes noch während der Elternzeit die Übernahme der Tätigkeit der Stellvertretenden Leitung in der Kita „Waldnest“ (1. November 2017 bis 2. Oktober 2018). Das „Vollzeit-Upgrade“ in stellvertretender Führungsrolle wurde am 1. Mai 2022 vorgenommen und hat seitdem Bestand. Bociek lobt Heckers „flexible und sensible Jobauffassung, die ihr beim Umgang mit den „Waldnest“-Kindern in jeder Hinsicht Tür und Tor öffnet.“

Echter Tausendsassa

Becher hat – gemessen an seinem Geburtsort im sachsen-anhaltischen Hohenmölsen – den weitesten Weg nach Sulzbach zurückgelegt. In handwerklichen Belangen darf der ausgebildete Industriemechaniker im Kühlanlagenbau mit einschlägigen Erfahrungen als Maurer sowie im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau „durchaus mit der Medaille des Tausendsassas spazieren gehen“, bringt es Bociek augenzwinkernd auf den Punkt. Am 1. November 2003 schlug die Stunde, zu der Becher als Bauhof-Mitarbeiter in Sulzbach Fuß fasste. Die weiteren Etappen: Am 1. Juni 2009 folgte die Umsetzung auf die Stelle Technische Liegenschaftsverwaltung, in deren Rahmen ihm die Funktion des Sicherheitsbeauftragten übertragen wurde. Seit dem 1. Januar 2011 bringt sich Becher im Sachgebiet Bauen und Objektbetreuung ein, das dem heutigen Fachbereich Planen, Bauen und Liegenschaften zugeordnet ist. Der Bürgermeister betont, „dass Herr Becher in allem praktischen Fragen intern wie extern ein geschätzter Ansprechpartner ist.“

Den Sulzbacher Anzeiger schon am Donnerstag lesen! Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen! · info@sulzbacher-anzeiger.de



RUND UM SULZBACH



Das feierliche Adventskonzert der Musikschule Taunus stimmte zahlreiche Besucherinnen und Besucher im evangelischen Gemeindehaus in Eschborn auf Weihnachten ein. Foto: Musikschule

Adventliche Klänge und Lieder

Musikschule spielte erstmals im evangelischen Gemeindehaus

Das Weihnachtskonzert in der Evangelischen Kirche Eschborn gehörte bislang zu den bewährten Traditionen der Musikschule Taunus, in der auch viele Kinder aus Sulzbach Musikunterricht nehmen. Der eine oder andere wird es in diesem Jahr vielleicht vermissen. Dafür gab es aber am vergangenen Freitagabend ein Adventskonzert im großen Saal des Evangelischen Gemeindehauses in Eschborn.

Mehr als 40 Aktive präsentierten im voll besetzten Saal ein kurzweiliges Programm: Die eigens zu diesem Anlass formierte „Musikschulband“, in der Lehrende und Lernende gemeinsam für den richtigen Beat sorgten, das von Akiko Hiroi geleitete Horn-Ensemble, das vier Weihnachtslieder zu Gehör brachte sowie die Veeh-Harfen,

die zusammen mit Lehrerin Annette Kohler zart in die Saiten griffen.

Das Streicherensemble von Mikhail Fradkin spielte unter anderem ein „Festlied“, das sich für den geübten Hörer rasch als „Tochter Zion“ entpuppte. Olga Erke-Naberejnikh sorgte sowohl bei den Streichern als auch bei einem Querflötensolo für den perfekten Klaviersound. Neben den solistischen Beiträgen erfreute auch ein Familienensemble das Publikum mit einem ukrainischen Volkslied. Dabei begleitete die Mutter ihre vier Violinen und Cello spielenden Kinder selbst am Klavier.

Auch das Publikum durfte sich musikalisch beteiligen. Alle waren eingeladen, kräftig mitzusingen, und viele taten das auch mit Freude. Mal von den Hörnern begleitet und mal von der Musikschul-Band, die

außerdem Highlights wie den Sinatra-Titel „I've Got My Love To Keep Me Warm“ oder den Klassiker „Winter Wonderland“ einstudiert hatte. Dies waren nur zwei der tollen Arrangements aus der Feder von Martin Kliem, der mit großer Lockerheit gleich mehrere Rollen einnahm: als Organisator, Band-Leader und Moderator.

Belohnt wurden alle Beteiligten mit Applaus und lauten Rufen nach einer Zugabe: Mancher wird die Klänge von „Winter Wonderland“ beim Hinausgehen noch in den Ohren gehabt haben. Die Zweifel, ob man schon vor dem Advent Weihnachtslieder singen kann, konnte Martin Kliem übrigens rasch ausräumen: Das Kind in der Krippe habe bestimmt nichts dagegen, wenn man jetzt schon für seinen Geburtstag übe. red

Mehr Zuschüsse für Obstwiesen

MTK passt Streuobstwiesen-Programm mit höheren Sätzen an

Im Main-Taunus-Kreis werden die Förderzuschüsse für Streuobstwiesen erhöht. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, wurde das seit 30 Jahre bestehende Programm angepasst. Mittel gibt es für die Nachpflanzung von hochstämmigen Obstbäumen, den Sanierungsschnitt von Altbäumen und die Entbuschung bestehender Obstwiesen.

„Mit den Zuschüssen für die Kulturlandschaft Streuobstwiese leisten wir einen praktischen Beitrag zur Erhaltung dieses typischen hessischen Lebensraums“, erläutert die Umweltdezernentin. Wer Gelder erhält, verpflichtet sich zur Pflege auf 30 Jahre. Anträge stellen können Eigentümer oder Pächter der Obstwiese. Wer Bäume

nachpflanzt oder Altbäume durch Sanierungsschnitt pflegt, kann bis zu 100 Euro erhalten. Erstmals gibt es auch Geld für die Pflanzung von Sämlingen, die später an Ort und Stelle zu den gewünschten Sorten veredelt werden. Die Höhe der Zuschüsse für die Beseitigung von Buschwerk richtet sich nach der Höhe des Bewuchses.

Apfel-, Birn- und Zwetschenbäume würden nicht nur aus Liebe zur Natur geschätzt, wie Madlen Overdick erläutert. Auch wegen der Apfelweintradition mit dem „echten Stöfische“ und anderer heimischer Produkte sei die Bevölkerung im Vorder- und Hintertaunus „für die Bedeutung dieser Kulturlandschaft sensibilisiert“. Zudem würden mit den Streuobstwiesen auch zahlreiche sel-

tene Tierarten geschützt, wie der Wendehals, der Steinkauz oder der Gartenrotschwanz.

Auf eigenen Grundstücken geht der MTK sowie der Landschaftspflegeverband Main-Taunus mit gutem Beispiel voran: Auf insgesamt mehr als elf Hektar werden Altbestände und Neuanlagen von Streuobstwiesen mit Hilfe von Pächtern und Landwirten gepflegt und entwickelt.

Nähere Informationen zur Förderung gibt es beim Landschaftspflegeverband per E-Mail an info@streuobst-mtk.de oder unter der Telefonnummer 06145/355-7696. Dort gibt es auch Tipps zur richtigen Sortenwahl, zu Nützlingsförderung und ökologischen Pflanzensatz.

Das Streuobstförderprogramm im Main-Taunus-Kreis gibt es seit 1993. Dadurch wurden tausende von Baumpflanzungen gefördert, alte Bäume geschnitten und aufgegebenen Wiesen wieder genutzt. 30 Jahre nach Start des Programms erwiesen sich die Fördersatzte als zu niedrig im Vergleich zu den gestiegenen Kosten, zudem gibt es neue Erkenntnisse zu Baumpflanzungen und geänderte Klimabedingungen. Die detaillierten Richtlinien zum Förderprogramm sind bei den Amtsblättern des Kreises unter mtk.org im Internet veröffentlicht. red



Der Main-Taunus-Kreis stellt mehr Fördermittel zum Erhalt und zur Pflege von Streuobstwiesen zur Verfügung. Foto: Pfankuch

Bandpool in der Music Sneak

Zum Ende des Jahres präsentiert die Music Sneak der Jahrhunderthalle eine ganz besondere Ausgabe: „Music Sneak meets Bandpool“ heißt es am Samstag, 16. Dezember, im Club der Jahrhunderthalle.

Unterstützt von der Süwag Energie AG trifft an diesem Abend nun zum zweiten Mal das Spitzenförderprogramm der Popakademie Baden-Württemberg, Bandpool, auf das Konzertformat der Jahrhunderthalle. Der Vorverkauf ist bereits im vollen Gange.

Vor 20 Jahren wurde die Popakademie Baden-Württemberg gegründet. „Punks gründen nichts, und Pop kann man nicht lernen. Dass das aber sehr wohl geht, beweist die Popakademie nun schon seit 20 Jahren“, brachte die Stuttgarter Zeitung Mitte des Jahres den Werdegang der Erfolgseinstitution, bestehend aus Pop-Unit und Musikwirtschaft, auf den Punkt.

Und genau fünf Jahre länger gibt es das Bandpool-Coaching-Programm, welches im Laufe der Jahre zum Spitzenförderprogramm der Popakademie avancierte. Im Bandpool-Pro-



Drei Bands aus dem Spitzenförderprogramm der Popakademie Baden-Württemberg sind Mitte Dezember zu Gast im Club der Jahrhunderthalle in Unterliederbach. Foto: Frank

jekt werden Bands aus dem gesamten Bundesgebiet auf den Einstieg ins professionelle Musikbusiness vorbereitet und in ihrer musikalischen Identität gefestigt und unterstützt. Bekannte Absolventinnen und Absolventen des Programms sind unter anderem Revolverheld oder Max Giesinger.

Im Dezember vergangenen Jahres präsentierte die Music Sneak erstmals drei Acts des damaligen Bandpool-Kaders. Am 16. Dezember gastieren wieder drei aktuelle Bandpool-Acts auf den Music-Sneak-Bühnen im Club der Jahrhunderthalle.

Einlass ist ab 19 Uhr und Beginn ist um 20 Uhr. Karten kosten 18 Euro im Vorverkauf und 20 Euro an der Abendkasse. Tickets gibt es unter musicneak.com oder an der Vorverkaufsstelle der Jahrhunderthalle. red

Ausstellung „Mein Name ist Mensch“

Bis 23. Januar im Bürgerhaus Schwalbach

Am 10. Dezember 1948 verabschiedete die UN-Vollversammlung ohne Gegenstimmen die 30 Artikel der Menschenrechtserklärung. In diesem Jahr erinnert die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit an den 75. Jahrestag mit einer Ausstellung, die seit gestern und bis zum 23. Januar im Bürgerhaus von Schwalbach zu sehen ist.

Der Kabarettist und Autor Peter Grohmann und „Die Anstifter“ haben anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Menschenrechte“ eine Ausstellung konzipiert mit 30 visuellen Interpretationen des Grafikers Jo-

chen Stankowski aus Dresden. Die Ausstellung wird insgesamt an 75 Orten der Bundesrepublik gezeigt. Damit soll das Thema Demokratie und Menschenrechte präsent gehalten werden.

Noch bis 23. Januar ist sie auch im Schwalbacher Bürgerhaus zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Die Ausstellung wurde gestern Abend im Foyer und im kleinen Saal des Bürgerhauses eröffnet. Der Karlsruher Richter Dr. Alessandro Bellardita sprach zum Thema „Menschenwürde“. Das ukrainische Ensemble Kalyna aus Bad Soden sorgte für die musikalische Umrahmung. red

Regionale Tapas, Bier und Wein

„Historisches Rathaus“ wieder geöffnet

Am vergangenen Freitag fand die Wiedereröffnung des „Historischen Rathauses“ in Alt-Schwalbach statt.

Zahlreiche Gäste kamen zur Eröffnung an den Dalles. Schwalbachs Bürgermeister Alexander Immisch zeigte sich wenige Tage zuvor von der Gastlichkeit der neu gestalteten Räumlichkeiten begeistert. Die Stadt Schwalbach ist verpflichtet das Gebäude. Die neuen Betreiber sind Steven Walter und Alma Silic. In der Küche

will Lennart Nowakowski neue Akzente setzen. Steven Walter betreibt in Schwalbach bereits das „Feinschmeckerlädchen“ in der Sulzbacher Straße. Alma Silic kommt vom Restaurant „Bommersheim“ in Niederhöhnstadt, mit dem das „Historische Rathaus“ künftig eng zusammenarbeitet. Geöffnet ist das Historische Rathaus ab sofort von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 17 bis 22 Uhr geöffnet. Warme Küche mit „regionalen Tapas“ gibt es jeweils von 17.30 Uhr bis 21 Uhr. red



Schwalbachs Bürgermeister Alexander Immisch (links) wünschte den neuen Betreibern des Historischen Rathauses, Steven Walter (2.v.l.) und Alma Silic (3.v.l.), sowie Koch Lennart Nowakowski viel Erfolg. Foto: mag

DRK-Kleiderladen hat eröffnet

Nachhaltiges Einkaufen nicht nur für bedürftige Menschen



Offizielle und Interessierte kamen zur Eröffnung des neuen DRK-Kleiderladens in Alt Sossenheim 42. Foto: Krüger

Am 25. November wurde der neue Kleiderladen des Deutschen Roten Kreuzes in Alt Sossenheim 42 mit einem Fest und Gulaschsuppe eröffnet.

Ebenso waren Getränke und weitere Kleinigkeiten zum Verzehr vorbereitet. Neben den zahlreichen Offiziellen von DRK und Quartiersmanage-

ment waren auch schon potenzielle Käufer im Kleiderladen, die sich für die Second-Hand-Ware interessierten und von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern betreut und beraten wurden.

Auch die Nähmaschine war bereits in Betrieb und wurde von Ursula Will erfolgreich genutzt.

Seit dem 27. November ist der Laden immer montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 18 Uhr sowie dienstags und freitags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter drkfrankfurt.de im Internet. mk



Buntes Potpourri

Mandolinenverein spielte in der Kirche

Mit einem weihnachtlichen Kurkonzert ließ der Mandolinenverein „Musikfreunde“ Sulzbach am Weihnachtsmarkt den musikalischen Teil des Jahres ausklingen.

Festlich begann es mit barocken Hoftänzen, die von bekannter weihnachtlicher Musik gefolgt wurde, wobei insbesondere das Potpourri „Weihnacht in aller Welt“, in dem viele bekannte Weihnachtslieder kunstvoll angedeutet wurden, hervorzuheben ist. Den Abschluss der musikalischen Weihnachts-

wünsche bot das Potpourri „Winterzeit Weihnachtszeit“, welches mit „White Christmas“ abschloss.

Der Mandolinenverein probt jeden Dienstag ab 9. Januar von 19 bis 21 Uhr im Bürgerzentrum Frankfurter Hof. Unterricht findet nach Vereinbarung dienstags nachmittags statt.

Die Jahreshauptversammlung ist am 23. April 2024 im Bürgerzentrum Frankfurter Hof geplant. Weitere Informationen zum Verein gibt es unter mandolinenverein-sulzbach.de im Internet. **red**



Der Mandolinenverein lud während des Weihnachtsmarktes zu einem weihnachtlichen Kurkonzert in die evangelische Kirche am Platz an der Linde ein. Foto: privat

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.



- Abteilung Handball -

Niederlagen bei Heimspielen

Für die 1. Herren der HSG Niederhofheim/Sulzbach endete das Heimspieljahr mit einer klaren Niederlage gegen die HSG Goldstein/Schwanheim. Die 1:0-Führung sollte leider die letzte bleiben. Bis zur 9. Minute blieb man auf Tuchfühlung, aber danach setzte sich die HSG Goldstein/Schwanheim um ihren Europameister Steffen Faith kontinuierlich ab. Mit einem 13:20 ging es in die Halbzeit. Am Spielverlauf änderte sich wenig. Der Vorsprung variierte zwischen 7 und 9 Toren. Am Ende stand ein 30:38. Mit dem letzten Auswärtsspiel nächsten Samstag bei der HSG Dotzheim/Schierstein geht es in die Pause.

Auch die 2. Herren der HSG Niederhofheim/Sulzbach erlitt zum Jahresabschluss zu Hause eine deutliche Niederlage gegen die TG Sachsenhausen. Bis zur 16. Minute war man auf Augenhöhe, aber dann verlor man komplett den Anschluss. So ging es mit einem 10-Tore-Rückstand (16:26) in die Halbzeit. In Halbzeit zwei änderte sich nicht viel. Der Tabellenzweite baute seinen Vorsprung weiter aus. Am Ende stand ein 26:43 auf der Anzeigetafel. Am Samstagabend, 19:30 Uhr, folgt das letzte Vorrundenspiel bei Eintracht Frankfurt II. **Uwe Hermann**



Glücksschießen

Am 1. Dezember 2023 fand wieder das jährliche Adventsglücksschießen des Schützenvereins 1967 Sulzbach e. V.



Die Teilnehmer des diesjährigen Adventsglücksschießen zusammen mit dem neuen Vorsitzenden des Sulzbacher Schützenvereins Jürgen Bind (rechts). Foto: Schützenverein

statt. Über 40 Vereinsmitglieder und ihre Familien kamen ins Schützenhaus und versuchten ihr Glück am Schießstand. Geschossen wurde auf eine extra angefertigte Schießscheibe mit einem Schneemann und vielen Schneeflocken. Darunter waren einige gelbe Flocken mit Zahlen, die getroffen werden mussten. Wer die höchste Punktzahl erreichte, durfte sich als erster einen der zahlreichen Preise aussuchen, die Mitglieder und Firmen der Umgebung gespendet hatten. Isabelle Ribbe, eine der besten Schützinnen des Vereins, war diesmal auch die glücklichste und traf die meisten gelben Flocken. Da so viele Preise gespendet wurden, konnte sich sogar der Letztplatzierte über ein Geschenk freuen. Bei Waffeln und kleinen Snacks klang die Feier aus. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage des Vereins unter www.schuetzenverein-sulzbach.de im Internet. **Sabine Kemper**



Isabelle Ribbe erreichte die höchste Punktzahl und durfte sich den ersten Preis aussuchen. Foto: Schützenverein

Sulzbacher Anzeiger

Den Sulzbacher Anzeiger schon am Donnerstag lesen!
Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sulzbacher-anzeiger.de

Impressum

Der Sulzbacher Anzeiger erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sulzbacher-anzeiger.de

Anzeigen:
Ingrid Andersch
Telefon: 06173/98 98 666
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik,
Hauptstraße 27,
63517 Rodenbach,
Tel. 0163 / 7956113

Redaktionschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Donnerstag, 10 Uhr

Schwalbacher Zeitung

Sulzbacher Anzeiger

Sossenheimer Wochenblatt

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: Fax 84 80 82 oder anzeigen@schwalbacher-zeitung.de oder Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Mein Auftrag für eine Privatannonce:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,- inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

Grid for text input: 4 rows, 10 columns each.

- In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,-)
- Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,-)

- Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,-)
- Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,-)

Form for Name: ^ Name

Form for Address: ^ Anschrift

Form for Date and Signature: ^ Datum und Unterschrift

Form for Bank: ^ Bank

Form for IBAN: ^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2023SZPRIVKLEINANZ... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZ00000947575



„Licht gegen die Dunkelheit“

Brennende Kerzen im Fenster als Zeichen der Solidarität

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis (CJZ) unterstützt die Aktion „Mein Licht gegen die Dunkelheit“ anlässlich des jüdischen Lichterfestes Chanukka.

Mit der Aktion rufen die Regionen Hochtaunus und Main-Taunus im katholischen Bistum Limburg zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern und -partnern dazu auf, zur Zeit des jüdischen Lichterfestes Chanukka auf Freitag, 8. Dezember, bis Freitag, 15. Dezember, abends von 19 bis 20 Uhr eine brennende Kerze ins

Fenster zu stellen. Das jüdische Lichterfest Chanukka erinnert an das Überleben des jüdischen Volks in antisemitischer Zeit, an das Wunder nicht versiegenden Lichts sowie daran, dass dieses Licht Hoffnung und Zuversicht in dunkelster Zeit zu schenken vermag. Die CJZ ruft daher auf, ein aktives Zeichen zu setzen gegen die Verfolgung und Bedrohung von Jüdinnen und Juden.

Alle, die bei der Aktion mitmachen und eine brennende Kerze in ihr Fenster stellen, können davon ein Foto machen und es unter „#meinlichtgegen-dunkelheit“ auf Facebook oder

Instagram posten. „Wir sprechen uns mit der Aktion gegen Antisemitismus und für ein freies und unbedrohtes Leben von jüdischen Bürgerinnen und Bürgern aus. Das soll so viele Menschen wie möglich erreichen, deshalb helfen wir die Aktion auch in die digitale Welt aus“, erklärt Dr. Mathias Braunwarth, vom Bistum Limburg.

Die CJZ lädt außerdem am Sonntag, 10. Dezember, um 16 Uhr zur gemeinsamen Chanukakefeier für Kinder und Erwachsene mit der Pianistin Anna Kuperschmidt in der Taverna „Tichero“ in der Kapellenstraße 1 in Flörsheim ein. **red**



Schülerinnen aus der sechsten Jahrgangsstufe zeigten im Rahmen der Einweihungsfeier für die neue Turnhalle vor den geladenen Gästen eine Pyramiden-Übung. Foto: Schlosser

Die „Straße der Bildung“ nimmt langsam Gestalt an

Der erste Bauabschnitt der neuen Obermayr Schule ist fertig

Der erste Bauabschnitt der Obermayr International School am Arboretum ist fertig. Am vergangenen Freitag wurden die neue Turnhalle und ein Ballspielfeld ihrer Bestimmung übergeben.

Dank der neuen Halle ist es nun möglich, dass drei Klassen gleichzeitig Sport treiben können – zwei in der teilbaren 1,5-Feld-Halle, eine im direkt anschließenden Gymnastikraum. Bei der Einweihungsfeier betonte Inhaber Dr. Gerhard Obermayr, wie wichtig die Halle für seine Einrichtung sei, die mittlerweile von der Krippe bis zur gymnasialen Oberstufe reicht. „Bisher mussten wir immer mit dem Bus ins Sportzentrum der Deutschen Bank nach Eschborn fahren. Diese Fahrten sind jetzt vorbei.“

Das Gebäude, das zusammen mit dem benachbarten Spielfeld mehr als sieben Millionen Euro gekostet hat, ist nach modernsten Standards als Passivhaus gebaut. Die Halle hat ein begrüntes Dach, eine üppige Photovoltaik-Anlage, eine große Zisterne und

kann auch als Versammlungsraum genutzt werden.

Gemessen an den Ausbauplänen, die Gerhard Obermayr für die nächsten zwölf Jahre hat, ist die Investition jedoch erst ein bescheidener Anfang. Insgesamt soll bis 2035 auf dem rund 40.000 Quadratmeter großen Areal am Arboretum ein ganzes Ensemble an modernen, zweigeschossigen Gebäuden entstehen. 35 bis 40 Millionen Euro will Gerhard Obermayr in den Schulstandort investieren. „Wir werden alles so bauen, dass es sich gut in die grüne Umgebung der Natur einpasst“, verspricht er. Erste Animationen des Projekts zeigen mehrere Schulgebäude, einen Kindergarten und eine außergewöhnlich gestaltete Schulbibliothek mit Aula, die alle entlang einer „Straße der Bildung“ angeordnet sind.

Der nächste Bauabschnitt soll bereits im Frühjahr begonnen werden. Dann wird am Ende des Grundstücks eine neue Grundschule gebaut und im vorderen Teil entstehen ein großer Parkplatz und ein schicker Eingangsbereich für den Campus.

Bei der Feierstunde zeigte sich Gerhard Obermayr auch optimistisch, dass der Streit um die Verkehrserschließung zwischen Schwalbach und Eschborn beigelegt werden kann. In Richtung des Eschborner Bürgermeisters Adnan Shaikh sagte Gerhard Obermayr: „Ja, wir belasten Ihre Bürger mit Verkehr, aber wir stiften auch einen Nutzen für Ihre Stadt.“

Schwalbachs Bürgermeister Alexander Immisch überreichte einen Fair-Trade-Fußball zur Einweihung der neuen Halle und betonte, wie wichtig die Obermayr International School für Schwalbach sei, auch wenn gerade die Schwalbacher SPD-Fraktion lange Vorbehalte gegen die Privatschule am Rande des Arboretums hatte.

Für den Main-Taunus-Kreis sprach Schuldezernent Axel Fink und erklärte, dass der MTK Privatschulen als wichtigen Teil der Schullandschaft ansehe und daher auch den ersten Bauabschnitt mit rund 350.000 Euro aus Landesmitteln gefördert hat. **MS**

Mathematische Höchstleistung

AES-Schüler erzielte einen zweiten Preis im Bundeswettbewerb

Nach zwei Hausaufgabenrunden stehen die besten Schülerinnen und Schüler aus Hessen fest, die am Bundeswettbewerb Mathematik 2023 teilgenommen haben. Auch Paul Martin von der Albert-Einstein-Schule nahm an dem Wettbewerb teil und erzielte in der Klassenstufe 13 den zweiten Platz.

Mit Johann Gaulke (Geisenheim) und Kira Sophie Hollstegge (Königstein) erhalten zwei Jugendliche einen ersten Preis. Außerdem gibt es drei zweite und fünf dritte Preise. Die Mathetalente wurden Ende November im baden-württembergischen Fellbach im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung geehrt.

Die Erstplatzierten der zweiten Runde haben sich mit ihren Leistungen für das abschließende Kolloquium im Februar 2024 qualifiziert, bei dem die Bundesiegerinnen und -sieger durch Fachgespräche er-

mittelt werden. Diese erhalten mit Aufnahme eines Studiums ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes. Insgesamt starteten in diesem Jahr 1.746 Jugendliche aus ganz Deutschland im Wettbewerb, von denen es 246 in die zweite Runde schafften. Aus Hessen nahmen insgesamt 22 Jugendliche an der zweiten Runde teil.

Die erste Runde des neuen Wettbewerbs startet im Dezember. Dazu erhalten rund 4.000 Schulen in Deutschland die Aufgabenblätter. Aufgaben und Anmeldebögen stehen außerdem unter www.bundeswettbewerb-mathematik.de zum Download bereit. Mathematikfans können ihre Lösungen bis zum 4. März 2024 einsenden.

Am Bundeswettbewerb Mathematik können Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen teilnehmen. Auf sie warten knifflige Aufgaben von unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Der Wettbewerb zielt

darauf ab, dass Jugendliche, die Spaß an der Mathematik haben, ihre Fähigkeiten erproben und weiterentwickeln. Die Teilnehmenden können die Aufgaben der ersten Runde entweder alleine lösen oder sich zu Gruppen von maximal drei Personen zusammenschließen.

Eine Preisauszeichnung in der ersten Runde qualifiziert zur Teilnahme an der zweiten Runde, in der neue Aufgaben in Heimarbeit gelöst werden müssen. Anfang des folgenden Jahres werden in der dritten Runde die Bundesiegerinnen und Bundessieger in Fachgesprächen ermittelt. Ins Leben gerufen wurde der Wettbewerb 1970 auf Initiative des Stifterverbandes. Ausrichter ist „Bildung & Begabung“, die zentrale Anlaufstelle für Talentförderung in Deutschland. Partner der Wettbewerbsläufe 2023 und 2024 ist die „Lepper Stiftung“. **red**

LESERBRIEF

Zum Kommentar „Es ist genug da“ in der Ausgabe vom 1. Dezember erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sulzbacher-anzeiger.de.

„Zisternen sind teuer und problembehaftet“

Mit Recht verweist Herr Schlosser auf den enormen Wasserverbrauch von uns allen, nicht nur in Sulzbach.

Eine sogenannte Zisternensatzung braucht Sulzbach eigentlich nicht, denn die gibt es quasi schon seit gut 40 Jahren. Der damalige Bürgermeister Berthold Gall, in einem Artikel im „Spiegel“ in den 80er-Jahren als „Zisternen-Berthold“ bezeichnet, hatte quasi veranlasst, dass „Im Haindell“ und den benachbarten Neubaugebieten über-

bei Neubau eines Hauses zur Pflicht wurde.

Hinter dem Rathaus unterhalb des Bahndammes besteht seit gut 40 Jahren ein unterirdisches Regenrückhaltebecken mit 400.000 Litern Fassungsvermögen, das das gesamte Regenwasser der öffentlichen Straßen und Plätze im Gebiet „Haindell“ aufnimmt.

Eine Benutzung von Zisternenwasser empfiehlt sich nur zur Bewässerung des Gartens. Im Oberflächenwasser sind relativ viele Schmutzteilchen nach einer gewissen Zeit

zu erheblichen Problemen bei Waschmaschinen und Toiletten führen können. Ebenso muss von der Zisterne eine Zweiteilung mit Förderpumpe ins Haus verlegt werden, um Toilette und Waschmaschine in diesen Zweiteilungskreislauf anschließen zu können. Ganz zu schweigen von eventueller Algenbildung im Zisternenwasser. Bei einem Einbau einer Zisterne muss je nach Größe, mit Kosten zwischen 6.000 Euro und 10.000 Euro - oder eventuell mehr - gerechnet werden.

Rolf Bär, Sulzbach

Das „Sulzbacher Blättchen“ für jeden Tag

Der Sulzbacher Anzeiger

kommt im Internet jetzt jeden Tag heraus. Unter <https://sulzbacher-anzeiger.de> veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sulzbach und Umgebung.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

